

## REIFENPANNE



Ein Fahrzeug mit einer Reifenpanne darf nicht gefahren werden. Auch wenn die Luft nicht aus dem betroffenen Reifen entwichen ist, ist ein Weiterfahren nicht sicher, da jederzeit ein plötzlicher Luftverlust stattfinden kann.

## ERSATZREIFEN



Immer Ersatzreifen desselben Typs und, nach Möglichkeit, derselben Marke und desselben Profils montieren.



Lässt sich nicht vermeiden, dass nicht von Jaguar empfohlene Reifen montiert werden, müssen die Hinweise des Reifenherstellers sorgfältig gelesen und befolgt werden.



Werden spezielle Reifen mit einer niedrigeren Geschwindigkeitskategorie verwendet (z. B. Winterreifen), muss das Fahrzeug den Geschwindigkeitsbeschränkungen dieser Reifen entsprechend gefahren werden. Das Schild mit Angabe der Höchstgeschwindigkeit des Reifens ist im Sichtbereich des Fahrers zu platzieren. Dieses ist beim Reifenhändler erhältlich.

Im Idealfall sollten alle vier Reifen gleichzeitig erneuert werden. Ist dies nicht möglich, die Reifen paarweise (an beiden Vorder- bzw. Hinterrädern) erneuern. Bei einem Reifenwechsel müssen die Räder immer neu ausgewuchtet und die Radflucht muss geprüft werden.

Die korrekte Reifenspezifikation für das Fahrzeug ist dem Reifen-Informationsaufkleber zu entnehmen.

## DRUCKKORREKTUR BEI TEMPERATURÄNDERUNGEN

Bei niedrigen Temperaturen sinkt der Druck im Reifen. Dies hat zur Folge, dass sich die Höhe der Seitenwände verringert und die Reifenschultern stärker verschlissen werden, so dass es zu einem Reifendefekt kommen kann. Die Fahrzeugdynamik kann dadurch ebenfalls beeinträchtigt werden.

Zum Ausgleich können die Reifendruckwerte vor Beginn der Fahrt angepasst werden. Alternativ können die Reifendruckwerte angepasst werden, wenn ein Gebiet mit niedrigen Umgebungstemperaturen erreicht wird.

In diesem Fall muss das Fahrzeug den lokal herrschenden Temperaturen mindestens eine Stunde lang ausgesetzt gewesen sein, bevor der Reifendruck korrigiert wird.

Zur Anpassung an niedrigere Temperaturen ist der Reifendruck je Temperaturverringering von 10 °C (20 °F) um 0,14 bar (2 psi, 14 kPa) zu erhöhen.

***Hinweis:** Darauf achten, dass die korrekten Reifendruckwerte beim Fahren durch Gebiete mit unterschiedlichen Umgebungstemperaturen aufrecht erhalten bleiben.*